

Anfrage-Nr. 14/14

öffentlich

Datum: 25.11.2016
Anfragesteller: FDP

**Betriebsausschuss LVR- 24.01.2017 Kenntnis
Jugendhilfe Rheinland**

Tagesordnungspunkt:

Jugendwerkstätten in der LVR-Jugendhilfe Rheinland

Fragen/Begründung:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. einen Überblick zu geben über die Programme und Aktivitäten unserer eigenen Jugendwerkstätten (Wie viele Jugendliche sind in den jeweiligen Werkstätten beschäftigt? Welche Abschlüsse werden vermittelt und wie viele Teilnehmer erreichen jeweils diesen Abschluss? Welche niedrigschwelligeren Teilprüfungen oder Qualifikationen werden erreicht? Wie sieht der jeweilige Personalschlüssel aus?),
2. darzustellen, wie erfolgreich unsere Jugendwerkstätten bei der Vermittlung in den Beruf sind (Welche Kooperationen mit Unternehmen, Praktikern, Jobbörsen etc. bestehen? Wie viele Jugendliche aus den Werkstätten erhalten im Anschluss einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz? Was machen die übrigen Absolventen oder Abbrecher der Jugendwerkstatt anschließend?),
3. darzulegen, nach welchen Kriterien die Berufsbilder in den Werkstätten ausgesucht werden (z.B. Vermittlungschancen, pädagogische Gründe, aktuelle Bedarfe, Interesse der Jugendlichen) und wie diese weiterentwickelt bzw. angepasst werden,
4. einen Vergleich zu anderen Trägermodellen von Jugendwerkstätten, etwa aus Baden-Württemberg, zu ermöglichen (Benchmark) sowie Vor- und Nachteile dessen darzustellen, als eigener Träger von Jugendwerkstätten aufzutreten anstelle einer Kooperation, wie zum Beispiel beim LWL.

Hans-Otto Runkler